

Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. Carl Delius, Aachen; Vicomte Alfred Simonis, Verviers; Graf Carl van der Straten-Ponthoz, Brüssel; Geh. Justizrat Carl Teewag, Dortmund; Berghauptm. a. D. Heinr. Vogel, M. d. R., Bonn.

**Prokuristen:** Wilh. Jacobs, Carl Demmer, Carl Breuer, Ferd. Hilt.

**Zahlstellen:** Aachen: Eigene Kasse, Bergisch Märkische Bank, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. u. deren Filialen in Cöln, Coblenz u. Bonn; Berlin: Deutsche Bank, Mendelssohn & Co.; Berlin, Düsseldorf u. Cöln: A. Schaaffh. Bankver.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Elberfeld: von der Heydt, Kersten & Söhne; Verviers: Banque générale Belge; Lüttich: Nagelmackers & fils; Brüssel: Fil. d. Deutschen Bank.

## Heinrich Lapp A.-G. für Tiefbohrungen in Aschersleben.

**Gegründet:** 20./2. 1899; eingetr. 7./4. 1899; Übernahmepreis M. 1 220 394 abzügl. M. 95 394 Passiva, also M. 1 125 000. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Statutänd. 14./9. 1907. 8./1. u. 29./4. 1910.

**Zweck:** Ausführung von Tiefbohrungen, Betrieb der Masch.-Fabrikat. Lieferung von Tiefbohr-Einricht., Tiefbohr-Werkzeugen und Fanggeräten aller Art. Laut G.-V. v. 14./9. 1907 kann die Ges. für eigene und fremde Rechnung Tiefbohrungen ausführen. Die Ges. ist an einer Reihe von Bergwerks-Unternehmungen beteiligt; Grundeigentum der Ges. in Aschersleben insgesamt 1 ha 34 a mit einer Gesamtstrassenfront von ca. 430 m Länge. Anfang 1910 waren 223 Personen beschäftigt. Die Ges. verfügt über eine Anlage in Aschersleben und eine in Gleiwitz. Es sind 14 Bohrstellen in Betrieb, insgesamt werden 20 Arbeitsstellen beschäftigt. 1907 gelang es die Beteiligung an den Kalifeldern Lessa b. Rossleben mit gutem Gewinn für M. 500 000 zu veräußern. Der Kaufpreis wurde 1910 fällig. Die Ges. ist jetzt bestrebt neue Aufträge auch ausserhalb Preussens u. Deutschlands zu erlangen, auch werden Tiefbohrungen für eigene Rechn. vorgenommen, zu welchem Zwecke Anfang 1908 Ötterrains in Tustanowice Stefa (Galizien) erworben wurden, auch wurde eine Beteilig. von 15/40 an dem schon in Bohrbetrieb befindlichen Ölbohrunternehmen Hungaria in Tustanowice genommen (s. auch Bilanz). Das Erreichen der ergiebigen Ölzone bei beiden Unternehmungen ist noch nicht erfolgt. Am 16./5. 1908 erfolgte die Gründung der Ungar. Heinrich Lapp A.-G. für Tiefbohrungen, Bergbau-Anlagen u. Tiefbauten mit dem Sitz in Budapest. Das Akt.-Kap. der neuen Ges. ist auf K 500 000 bemessen, wovon die Ascherslebener Ges. K 480 000 besitzt; das erste Geschäftsjahr wies einen kleinen Verlust auf. Die Entwicklung dieser Ges. bleibt abzuwarten. Das Bergwerksbeteilig.-Kto enthält lediglich den niedrig bewerteten Besitz an 210 Kuxen der Halberstädter Kaliwerke, die über 7 Steinsalzmutungen verfügen, u. einige kleinere frühere Beteilig., gegen welche entsprechende Rückstell. auf Abwickelungs-Kto bestehen. Das Geschäftsjahr 1907/08 schloss mit einem Verlust von M. 136 053 ab, wovon M. 115 000 durch Heranziehung des R.-F. Deckung fanden, restlicher Verlustsaldo von M. 21 053 verwandelte sich 1909 in einen Gewinnvortrag von M. 6888.

**Kapital:** M. 1 420 000 in 1420 Aktien à M. 1000, Urspr. M. 1 150 000. Die a. o. G.-V. v. 8./1. 1910 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel Erhöhung um bis M. 384 000 in 384 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 31./1.—10./3. 1910 zu pari plus 3% für Aktienstemp. nebst 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1910; bis 28./5. 1910 waren Minimalbetrag von M. 270 000 gezeichnet u. begeben.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj.; bis 1907 1./7.—30./6. Für die Zeit v. 1./7. 1907 bis 31./12. 1908 wurde nur eine Bilanz gezogen. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige ausserord. Abschreib. u. Rücklagen, vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Rest 7 1/2% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V. Ausserdem erhält unter Anrechnung auf obige Tant. jedes Mitgl. des A.-R. eine feste jährl. Vergütung von M. 1000, der Vorsitzende und dessen Stellv. aber je M. 1500.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 230 053, Fabrikmasch. u. Werkzeuge 13 742, Tiefbohrmasch. u. Werkzeuge 106 414, Diamanten 72 134, Modelle u. Patente 1, Pferde u. Wagen 1, Material. 8577, Mobil. 1, Kassa 4719, Beteilig. Ungar. H. Lapp A.-G. 409 440, Bergwerksbeteil. 15 754, Galiz. Ölbohrunternehmen Tustanowice Stefa 235 128, do. Tustanowice Hungaria 170 490, Kaut. 1000, Debit. 323 076. — Passiva: A.-K. 1 150 000, R.-F. II 209 007, Abwickelungskto 45 000, unerhob. Div. 230, Kredit. 179 407, Gewinn 6888. Sa. M. 1 590 533.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 21 053, Abschreib. 8058, Bergwerksbeteilig. 1999, Fabrik-Kto 11 660, Betriebs-Unk. 157 852, Gewinn 6888. — Kredit: Bohrbetrieb 202 616, Eingänge auf abgeschrieb. Forderungen 2314, Zs. 2518, Leihgebühr 60, Effekten 3. Sa. M. 207 512.

**Kurs Ende 1900—1909:** 186, 85.10, 130, 266.30, 296.50, 283.90, 278.20, 67, 68.30, 114.25%. Zugel. Aktien Nr. 1—1150, davon M. 300 000 zur Subskription aufgelegt am 11./10. 1900 zu 183%. Erster Kurs am 17./10. 1900: 185.50%. Notiert in Berlin.

**Dividenden:** 1898/99—1906/1907: 20, 20, 10, 10, 22, 30, 20, 23, 0%; 1907/08 (1./7. 1907 bis 31./12. 1908): 0%; 1909: 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ing. Heinr. Lapp, Kaufm. Feodor Hillmer.